V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

99

Mittwoch, 10. Dezember 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Wahlvorbereitungen im Wiener Rathaus

Bevor noch der Wahltag endgültig feststand, mußten schon im Wiener Rathaus die ersten Vorbereitungen für die bevorstehende Nationalratswahl getroffen werden. Die hiefür zuständige Magistratsabteilung 62 hat damit bereits in den ersten Novembertagen begonnen.

Zwischen den Wahlen werden verschiedene Karteien weitergeführt, die bei der Ausschreibung von Wahlen die Durchführung von Wahlarbeiten erleichtern. Dies gilt vor allem für die Häuserkartei. Obwohl die Magistratsabteilung 62 von der Baupolizei jeweils verständigt wird, ist es doch notwendig, die Wahlarbeiten mit einer Überholung der Häuserkartei zu beginnen, die notwendigerweise dezentral in den Bezirken mit Hilfe verschiedener Dienststellen in Angriff genommen wird. Dies gilt nicht nur für die Wahlkreise 1 bis 7, die als Wiener Wahlkreise in der Nationalratswahlordnung bezeichnet werden, sondern auch für die sogenannten niederösterreichischen Randgemeinden von Wien, die zu den Wahlkreisen 9 (Wiener Neustadt) und 11 (Korneuburg) gehören.

Die Überholung der Häuserkartei ist nun vollendet. Seit 19. November liefert die Österreichische Staatsdruckerei die Hauslisten und Wähleranlageblätter aus, die mit Lastkraftwagen in die einzelnen Bezirkswahlreferate gebracht werden. In den Bezirkswahlreferaten der Magistratsabteilung 62 begann zugleich eine neue Arbeit. Die Hauslisten sind an Hand des Häuserkatasters zu adressieren. Entsprechend der Angaben des Häuserkatasters sind in die Hauslisten so viel Wähleranlageblätter einzulegen, daß ihre Zahl für die Zahl der Wahlberechtigten im betreffenden Hause genügt.

Die Aussendung der Hauslisten und Wähleranlageblätter an die einzelnen Hauseigentümer erfolgte am 8. Dezember mit der Post, so daß am Stichtag, am 9. Dezember 1952, voraussichtlich in den allermeisten Häusern die Hauslisten und Wähleranlageblätter bereits eingelangt sind. Den Hauslisten liegen Kundmachungen bei, aus denen der Hauseigentümer und die Wahlberechtigten alles entnehmen können, was zur Erfassung der Wahlberechtigten notwendig ist. Diese Kundmachungen sind im Hausflur an einer gut sichtbaren Stelle anzuschlagen. Außerdem werden solche Kundmachungen in größerem Format an den öffentlichen Anschlagflächen plakatiert werden. Wegen der Portovorschriften darf bei diesen Sendungen das Höchstgewicht von 50 Gramm nicht überschritten werden. Aus diesem Grunde werden in jeder Hausliste neben der Kundmachung nur 18 Wähleranlageblätter einliegen. Die weiteren Wähleranlageblätter des Hauses werden in eigenen Umschlägen, die je 24 Wähleranlageblätter enthalten, abgefertigt. Als solche Umschläge werden auch Einlageblätter zu den Hauslisten verwendet werden. Diese Sendungen werden jedoch gleichzeitig in den einzelnen Häusern einlangen. Sollten in einem Hause solche Sendungen nicht bis 11. Dezember eingetroffen sein, können sie ab 12. Dezember in den einzelnen Dienststellen der Bezirke, die aus den Plakaten ersichtlich sind, angefordert werden.

Aufgabe der Hauseigentümer und ihrer Stellvertreter wird es sein, die Wähleranlageblätter den einzelnen Wählern im Hause zu übergeben. Die Wahlberechtigten sind nach der Nationalratswahlordnung verpflichtet, die Wähleranlageblätter auszufüllen.

Die ausgefüllten Wähleranlageblätter sind gleich nach der Ausfüllung dem Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter zu übergeben, die sie in der Hausliste eintragen und in diese einlegen.

Die Wahlberechtigten haben jedoch die Möglichkeit, die ausgefüllten Wähleranlageblätter nicht dem Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter, sondern direkt bei den Dienststellen in den einzelnen Bezirken, die in den Kundmachungen genannt sind, gegen Vorweisung der zur Überprüfung dienenden notwendigen Dokumente abzugeben.

Im Falle einer unmittelbaren Abgabe von Wähleranlageblättern bei den Dienststellen in den Bezirken wird es notwendig sein, Dokumente über die Staatsbürgerschaft, das Alter und die Wohnung vorzuweisen. Wenn die Wahlberechtigten von dieser Möglichkeit, die ausgefüllten Wähleranlageblätter direkt bei den Dienststellen abzugeben, Gebrauch machen, haben sie dies dem Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter mitzuteilen, der dies in der Hausliste in der Rubrik „Anmerkung“ vermerkt.

Der Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter braucht die ausgefüllte Hausliste und die ausgefüllten Wähleranlageblätter diesmal nicht zur Dienststelle zu tragen, denn die Hauslisten und die Wähleranlageblätter werden in den einzelnen Häusern von städtischen Organen, die sich mit einem Dienstauftrag des Magistratischen Bezirksamtes ausweisen, abgeholt. Bei dieser Abholung werden auch die den Nachweis der Staatsbürgerschaft und des Alters dienenden Urkunden derjenigen Personen überprüft werden, deren Wähleranlageblätter in den

(Fortsetzung auf Seite 2)

Eine Archiv-Ausstellung

Das Archiv der Stadt Wien kann aus Mangel an geeigneten Räumlichkeiten keine Ausstellungen seiner Bestände veranstalten. Als teilweisen Ersatz dafür hat es nun im 1. Stock des Neuen Rathauses, im Gang vor seinem Büro zwischen Stiege 4 und 6, in sieben Vitrinen eine größtenteils aus photographischen Wiedergaben bestehende Wechselausstellung eingerichtet, in der einerseits interessante Stücke aus seinem Besitz, andererseits Ausschnitte aus Arbeiten von Heimatgeschichtsforschern und Dissertanten gezeigt werden, die auf Grund des im Archiv erliegenden Quellenmaterials entstanden sind. Das Archiv will damit dem historisch interessierten Zeitgenossen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsfeld der Wiener Geschichtsforschung geben; darüber hinaus auch dartun, daß das Archiv einer Stadt wie Wien keine Rumpelkammer oder Altpapiersammlung ist, sondern der Niederschlag der Lebensäußerungen unserer Vorfahren, deren Kenntnis Voraussetzung ist für das Verständnis der Zustände der Gegenwart. Die Ausstellung wird jeden Monat erneuert werden und Themen behandeln, welche die gesamte Öffentlichkeit interessieren.

Diesmal wurden folgende Themen gewählt: Vitrine 1: 700 Jahre Stadtverfassung, vom ersten Stadtrecht 1221 bis zum Trennungsgesetz 1921. Vitrine 2: Beiträge zur Geschichte der alten Gemeinde Hernals 1680 bis 1820 (Dissertation von Walter Lugsch). Die ausgestellten Karten zeigen unter anderem die Verteilung des Besitzes der ehemaligen Grundherrschaften, die Namen der Riede und, was besonders interessant und für unsere Gegenden typisch ist, das Verschwinden des Weinbaues in diesen 140 Jahren; 1680 ist Hernals noch ein ausgesprochenes Weingartendorf, 1820 gibt es dort keinen einzigen Weingarten mehr. Die Vitrinen 3 und 4 enthalten Arbeitszeugnisse, sogenannte „Kundschaften“, von Handwerksgesellen auf der Walz, die ihnen von den Innungen des Arbeitsortes zum Nachweis ihrer Wanderjahre ausgestellt wurden. Die hier ausgelegten tragen alle eine Ansicht der betreffenden Stadt in mehr oder minder künstlerischer Ausführung. Eine Kollektion solcher Städtebilder mag wohl in manchem Handwerksmeister freundliche Erinnerungen an seine Gesellenwanderzeit wachgerufen haben. Vitrine 5 enthält Abgüsse alter Siegel. Zunächst die Siegel der Stadt selbst, vom ältesten Stadtsiegel um 1220 bis zu dem jetzt noch geltenden von 1925. Dann typische Bürgersiegel des 14. und 16. Jahrhunderts; im 14. Jahrhundert noch in ernsten, gehaltvollen Formen, im 16. bereits unpersönlich, spielerisch, vielfach sinnlos. Schließlich die meist recht traditionslose Art der Gemeindesiegel der Wiener Vorstädte und Vororte. Die Vitrine 6 illustriert ein verwandtes Thema, die Erzeugnisse eines Wiener Wappenfälscherbüros in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bürgerliche Wappen wurden damals überhaupt nicht mehr verliehen; um so begehrter aber waren sie und ihr angeblicher Nachweis aus der frei erfundenen „Wiener Wappensammlung“ oder aus sonstigen „alten Büchern“ war offenbar ein gutes Geschäft.

(Fortsetzung von Seite 1)

Hauslisten einliegen. Der Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter hat für diese Amtshandlung einen geeigneten Raum im Hause zur Verfügung zu stellen. Diese Häuserbegehung wird am 16. und 17. Dezember stattfinden. Während der gleichen Zeit werden die Dienststellen des Magistrats bloß Journaldienst haben. An welchem dieser beiden Tage die Überprüfung in dem betreffenden Haus stattfindet, wird das Organ dem Hauseigentümer oder dessen Stellvertreter am 13. oder 15. Dezember mitteilen. Ist eine mündliche Mitteilung nicht möglich, wird das Organ einen vorgedruckten Zettel mit diesen Angaben im Haus zurücklassen oder an einer gut sichtbaren Stelle des Hauses befestigen. Um den Wahlberechtigten den geforderten Nachweis zu erleichtern, werden die für Inländer ausgestellten Identitätsausweise, obwohl sie offiziell keine Urkunden zum Nachweis der Staatsbürgerschaft sind, mit Rücksicht darauf als Nachweis der Staatsbürgerschaft und des Alters anerkannt werden, weil solche Identitätsausweise bekanntlich erst nach Überprüfung des Nachweises des Alters und der Staatsbürgerschaft ausgestellt werden.

Es liegt im eigenen Interesse aller Wahlberechtigten, den Amtsorganen diese Prüfung nach Möglichkeit zu erleichtern, um so mehr, als auch der Nachweis der Voraussetzungen des Wahlrechtes von der Behörde, wie schon erwähnt, erleichtert wird. Häuserbegehungen solcher Art waren während der ersten Republik Österreich üblich, so daß ihre Wiederkehr auch eine Rückkehr zu normalen Zuständen bedeutet.

Nach Beendigung der Häuserbegehung werden die Wähleranlageblätter noch an Hand der der Behörde zur Verfügung stehenden Behelfe überprüft werden. Nach dieser Überprüfung werden die Wählerverzeichnisse verfaßt werden. Die Auflage der Wählerverzeichnisse zur öffentlichen Einsicht erfolgt in der Zeit vom 10. bis 19. Jänner 1953. Die Amtsstellen und Dienststunden hiefür werden durch öffentlichen Anschlag verlautbart werden. Außerdem werden in den einzelnen Häusern die sogenannten Hauskundmachungen zum Anschlag an gut sichtbarer Stelle zugestellt, aus denen zu entnehmen ist, wie viele Personen in jeder Wohnung als wahlberechtigt im Wählerverzeichnis aufscheinen. Während der Auflagefrist kann von jedermann gegen die Aufnahme oder gegen die Nichtaufnahme Einspruch erhoben werden. Außerdem können in dieser Zeit Berichtigungen der Eintragungen in das Wählerverzeichnis begehrt werden.

Alle diese der Erfassung der Wahlberechtigten dienenden Maßnahmen müssen schon jetzt vom Wiener Magistrat vorbereitet werden. Es ist notwendig, daß die Bevölkerung die Vielfalt dieser Arbeiten kennenlernt und ihren Teil dazu beiträgt, daß die Erfassung der Wahlberechtigten rasch und verläßlich vor sich geht.

Stadtsenat

Sitzung vom 2. Dezember 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Dkfm. Nathschläger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bürgermeister Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2848; VB.)

Die Lohnsätze für betriebsfremde Schneearbeiter bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetriebe werden für die Schneereinigungsperiode 1952/53 in nachstehender Höhe festgesetzt: Männliche und weibliche Arbeiter über 17 Jahre bei Tag 4.80 S pro Stunde, männliche und weibliche Arbeiter unter 17 Jahren bei Tag 4.20 S pro Stunde, männliche und weibliche Arbeiter über 18 Jahre bei Nacht 5.50 S pro Stunde.

(Pr.Z. 2758; M.Abt. 2a — G 1084.)

Senatsrat Dr. Friedrich Ganglbauer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine Dienstleistungen wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2861; GW.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Hackel wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2836; M.Abt. 2a — J 692.)

Amtsrat Viktor Jungwirth wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2862; VB — P 12801/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Wenzel Reithmeier wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2859; M.Abt. 2a — Sch 2266.)

Oberstadtbaurat akad. Arch. Karl Schrittwieser wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ausgezeichnete Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 2863; GW.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Viktor Tiefenbach wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner zufriedenstellenden Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2840; M.Abt. 2a — T 827.)

Kanzleioberkommissär Johann Till wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2832; M.Abt. 2a — A 639.) Carl Albrecht, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 2833; VB — P 3482/8.) Karl Baumgartner, Schaffner.

(Pr.Z. 2870; EW — D.Z. 187.) Rudolf Cepera, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 2834; VB — P 5138/8.) Rudolf Engel, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 2851; VB — P 9267/8.) Leopold Krebs, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 2837; M.Abt. 2a — K 3183.) Wilhelmine Krischek, Kanzleioffizial.

(Pr.Z. 2860; GW.) Karl Kuntner, Kassier.

(Pr.Z. 2850; VB — P 10203/8.) Josef Lubi, Schaffner.

(Pr.Z. 2838; M.Abt. 2a — M 701.) Marie Mais, Kindergartenleiterin.

(Pr.Z. 2835; VB — P 11421/8.) Eduard Nuß, Schaffner.

(Pr.Z. 2871; M.Abt. 2a — P 2590.) Dr. Hans Paradeiser, Obermagistratsrat.

(Pr.Z. 2869; M.Abt. 2a — Sch 2168.) Ing. Josef Schöttner, Amtsrat.

(Pr.Z. 2839; M.Abt. 2a — Sch 1047.) Dr. Helene Schreiner, med.-techn. Assistentin.

(Pr.Z. 2841; M.Abt. 2a — W 1163.) Erwin Wandl, Partieführer.

(Pr.Z. 2842; VB — P 16551/8.) Rudolf Wirlander, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 2843; VB — P 17035/8.) Auguste Zischek, Sperrenschaffner.

In den zeitlichen Ruhestand wird versetzt:

(Pr.Z. 2844; M.Abt. 2a — E 702.) Herta Ebm, Fürsorgerin.

(Pr.Z. 2846; M.Abt. 2a — H 1950.)

Die städtische Beamtin Sophie Henhapl wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden.

(Pr.Z. 2857; M.Abt. 2a — M 465 und M 1750.)

Die städtische Beamtin Anna Majce wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Vitrine 7 bringt drei Tafeln aus einer Arbeit von Dr. Franz Patzer über die Zusammensetzung des Wiener Gemeinderates von 1890 bis 1945 nach Parteien und nach der Berufszugehörigkeit seiner Mitglieder. Unter anderem ersieht man daraus die Tatsache, daß 1890 der Anteil der „Selbständigen" 85 Prozent, heute nur mehr 27 Prozent beträgt. Die Berufe sind in der Periode 1890 bis 1918 am gleichmäßigsten verteilt, Bauwesen, Handel, Gesundheitswesen und Parteiangestellte stehen an der Spitze mit je 10 Prozent; in der Ersten Republik dominiert Unterricht und öffentlicher Dienst mit je 15 Prozent; im Ständestaat: Metallgewerbe und Handel mit 11 und 13 Prozent; in der NS-Zeit: Metallgewerbe mit 16, öffentlicher Dienst mit 9, Parteiangestellte mit 26 Prozent; in der Zweiten Republik: Metallgewerbe mit 11, Handel mit 12, öffentlicher Dienst mit 19 Prozent. *Dr. Rudolf Geyer*

(Pr.Z. 2875; GW.)

1. Der ehem. kaufm. Beamte der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Rudolf Multrus wird in die neugebildeten Personalstände der Wiener Stadtwerke — Gaswerke nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ausgeschieden.

2. Dem in sinngemäßer Anwendung des § 73 AVG gestellten Antrag wird, soweit er die Unwirksamkeitserklärung des Bescheides der Wiener Stadtwerke — Gaswerke vom 5. März 1947 verlangt, stattgegeben, soweit um Nachzahlung von zustehenden Bezügen samt gesetzlichen Verzugszinsen ersucht wird, keine Folge gegeben.

(Pr.Z. 2845; M.Abt. 2 a — U 114.)

Der städtische Beamte Ludwig Ullrich wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2868; M.Abt. 1 — 1290.)

Krankenfürsorgeanstalt; Beiträge.



(Pr.Z. 2865; M.Abt. 1 — 1239.)

Taglöhner des Ökonomiebetriebes der Erziehungsanstalt in Eggenburg; Neufasssung des Vertrages.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2866; M.Abt. 18 — Reg./XIV/13.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hüttelbergstraße und der Siedlung Kordon im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf).

(Pr.Z. 2867; M.Abt. 18 — Reg./X [XII]/7.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Unter-Meidlinger Straße zwischen Meidlinger Friedhof und Franz Josef-Spital im 10. und 12. Bezirk (Kat.G. Favoriten und Unter-Meidling).

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 17. November 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, SR. Dr. Grünwald.

Schriftführer: Verw.-Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 1772/52; M.Abt. 1 — 1639/52.)

Gesetzentwurf, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien abgeändert wird. (4. Novelle.)

Der Referent stellt folgende Abänderungsanträge gegenüber dem Entwurf des Magistrats:

Im Abschnitt I hat die Z. 12 zu lauten:

12. Im § 58 sind die Worte „den Wiener Gemeinderat (Landtag)" durch die Worte „den Bundesrat, einen Landtag" zu ersetzen.

Z. 13 hat zu lauten:

13. Im § 63 Abs. 1 sind die Worte „des Wiener Gemeinderates (Landtages), des Wiener Stadtsenates (der Wiener Landesregierung)" durch die Worte „des Bundesrates, eines Landtages, des Wiener Gemeinderates, des Wiener Stadtsenates, der Wiener Landesregierung" zu ersetzen.

Im Abschnitt VI hat der erste Absatz zu lauten:

Von den Bestimmungen des Abschnittes I werden die Bestimmungen der Z. 3, 12 und 13 mit 31. August 1945, die Bestimmungen der Z. 2 mit 1. August 1953, die übrigen Bestimmungen mit 1. November 1952 wirksam. Hiebei gelten die Bestimmungen des § 44 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in der Fassung dieses Gesetzes für jene Fälle, in welchem die Versetzung in den Ruhestand, die Bestimmungen des § 46 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 2 dieser DO in der Fassung dieses Gesetzes für jene Fälle, in welchen das Ableben nach dem 31. Oktober 1952 erfolgt ist; weiter werden die Bestimmungen des § 44 Abs. 3 und § 46 Abs 3, letzter Satz, dieser DO in der Fassung dieses Gesetzes vom 1. November 1952 an auch für jene Fälle wirksam, in denen der Ruhe- oder Versorgungsgenuß bereits früher zuerkannt wurde.

Der Entwurf des Magistrates mit den vorstehenden Abänderungen wird dem Wiener Landtag mit dem Antrag, ihn zum Beschluß zu erheben, vorgelegt.

Hiezu stellt GR. Dr. Altmann folgende Anträge:

Im Abschnitt I Z. 2 hat der zweite Satz der Neufassung des § 17 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zu lauten: „Die Probedienstzeit beträgt 4 Jahre und dauert jedenfalls bis zum vollendeten 24. Lebensjahr."

Demgemäß hat es im Abschnitt I Z. 2 in der Neufassung des § 17 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien statt „sechsjähriger Probedienstzeit" zu heißen „vierjähriger Probedienstzeit" und statt „26. Lebensjahr" „24. Lebensjahr".

Im Abschnitt I Z. 2 ist der Neufassung des § 17 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien folgender Satz anzufügen: „In gleicher Weise wird die in einem Vertragsverhältnis zur Stadt Wien zurückgelegte Dienstzeit angerechnet, wenn diese Dienstzeit in Saisonarbeitsverhältnissen zurückgelegt wurde und als Unterbrechung zwischen diesen einzelnen Dienstverhältnissen und zwischen dem letzten derartigen Dienstverhältnis und dem Beginn des Beamtenverhältnisses oder des ihm unmittelbar vorhergegangenen Vertragsverhältnisses zur Stadt Wien kein längerer Zeitraum als ein Jahr liegt."

Im Abschnitt I Z. 4 hat es in der Neufassung des § 44 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien im ersten und im zweiten Satz dieses Absatzes statt „einer Berufskrankheit" zu heißen: „einer in Ausübung des Dienstes zugezogenen Krankheit". Gleichzeitig ist der letzte Satz der Neufassung des § 44 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als demgemäß unnötig zu streichen.

Im Abschnitt I Z. 4 ist in der Neufassung des § 44 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nach dem zweiten Satz dieses Absatzes folgender Satz einzuschalten: „Einem Beamten, der infolge eines in Ausübung seines Dienstes erlittenen Unfalls dauernd dienst- und erwerbsunfähig wird, ist, wenn ihn an diesem Unfall kein Verschulden trifft, der Ruhegenuß im vollen Betrag der Ruhegenußbemessungsgrundlage unter Zugrundelegung des letzten Gehaltes und einer allfälligen Steigerungsquote zu gewähren.

Abschnitt I Z. 6 hat zu lauten: (6) Dem § 46 Abs. 2 ist nach dem Worte „erlitten" einzufügen: „oder hat er sich in Ausübung des Dienstes eine Krankheit zugezogen".

Abschnitt I Z. 7 hat zu lauten: 7. Im § 46 Abs. 3 ist im zweiten Satz nach dem Wort „Unfalle" einzufügen: „oder einer Krankheit, die er sich in Ausübung des Dienstes zugezogen hat."

Im Aschnitt I Z. 9 hat die Neufassung des § 46 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien zu lauten: „4. in den Fällen der Abs. 2 und 3 tritt die begünstigte Witwenversorgung nur ein, wenn der Tod nachweisbar ursächlich mit dem Dienstunfall oder mit der im Dienste zugezogenen Krankheit zusammenhängt und wenn das Ansuchen um die begünstigte Versorgungsbehandlung binnen Jahresfrist nach dem Ableben des Verstorbenen eingebracht wird."

Im Abschnitt I Z. 11 hat in der Neufassung des § 55 Abs. 3 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der erste Satz zu lauten: „Den im Abs. 2 genannten Personen gebührt der Todesfallbeitrag in der dort angegebenen Höhe, wenn keine dritte Person die Beerdigungskosten bestritten hat und den Ersatz dieser Kosten beansprucht."

Abschnitt I Z. 12 hat zu lauten: 12. § 58 hat zu lauten: „Wird ein Beamter in den Nationalrat, den Bundesrat, einen Landtag, insbesondere den Gemeinderat der Stadt Wien (Landtag für Wien) oder eine Bezirksvertretung Wiens gewählt, oder zum Bezirksvorsteher, Bezirksvorsteher-Stellvertreter, Vorstand eines Fürsorgeamtes oder Stellvertreter des Vorstandes eines Fürsorgeamtes berufen und hiedurch in der Erfüllung seiner dienstlichen Pflichten behindert, so tritt eine Verminderung der Bezüge (§ 32) nicht ein."

Abschnitt I Z. 13 hat zu lauten: 13. § 63 hat zu lauten: „(1) Beamte, die zu Abgeordneten des Nationalrates, zu Mitgliedern des Bundesrates oder zu Abgeordneten eines Landtages, insbesondere auch zu Mitgliedern des Gemeinderates der Stadt Wien und zu Abgeordneten des Landtages für Wien gewählt wurden, weiter Beamte, die zu Mitgliedern des Wiener Stadtsenates (der Wiener Landesregierung) gewählt werden, und schließlich Beamte, die von einer Bezirksvertretung zum Bezirksvorsteher oder zum Bezirksvorsteherstellvertreter gewählt werden, sind für die Dauer der Ausübung dieser Man-

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Dezember

Im Dezember sind nachstehende Abgaben fällig:

10. Dezember: Getränkesteuer für November, Gefrorenessteuer für November, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte November, Ankündigungsabgabe für November.

14. Dezember: Anzeigenabgabe für November.

15. Dezember: Lohnsummensteuer für November.

25. Dezember: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Dezember.

date außer Dienst zu stellen, ohne daß es einer besonderen Anzeige bedürfte.

(2) Bewirbt sich ein Beamter um ein Mandat als Abgeordneter zum Nationalrat oder zu einem Landtag, insbesondere auch um ein Mandat als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wien und Abgeordneter zum Landtag für Wien, so ist er auf seinen, an den Dienststellenleiter gestellten schriftlichen Antrag für die Zeit von der Ausschreibung der betreffenden Wahl bis zur Kundmachung des Wahlergebnisses außer Dienst zu stellen.

(3) Die in den Abs. 1 und 2 geregelten Außerdienststellungen erfolgen unter Wahrung sämtlicher Rechte aus dem Dienstverhältnis, weshalb dem betreffenden Beamten hinsichtlich seiner aus dem Dienstverhältnis erwachsenden Rechte, insbesondere hinsichtlich des Anspruchs auf Bezüge, Zeitvorrückung, Ruhegenuß usw., durch die Außerdienststellung keinerlei Nachteil erwachsen darf.

(4) Die zur Ausübung eines Mandats als Mitglied einer Bezirksvertretung Wien, als provisorischer Bezirksvorsteher, als provisorischer Bezirksvorsteherstellvertreter, als Vorstand eines Fürsorgeamtes oder als Stellvertreter des Vorstandes eines Fürsorgeamtes notwendige Freizeit vom Dienste, kommt dem Beamten ohne weitere Bewilligung gegen bloße Anzeige an den Dienststellenleiter zu.

(5) Ebenso wird einem Beamten, der Funktionär des Österreichischen Gewerkschaftsbundes — Gewerkschaft der Gemeindebediensteten oder einer Personalvertretung ist, die zur Erfüllung dieser Funktion notwendige Dienstfreiheit gewährt. Ist infolge dringender Geschäfte die Beurlaubung solcher Funktionäre auf bestimmte oder unbestimmte Zeit erforderlich, so hat die Gewerkschaft um deren Beurlaubung beim Bürgermeister einzuschreiten. Einem solchen Ansuchen ist, soweit nicht Dienstinteressen entgegenstehen, nach Tunlichkeit zu willfahren."

Im Abschnitt I Z. 14 hat in dem neugeschaffenen § 71 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der zweite Satz zu lauten: „Die Höhe dieser Abfertigung bestimmt sich nach § 44 Abs. 5 und 6."

Im Abschnitt VI haben die ersten zwei Sätze (hat der erste Absatz) zu lauten: „(1) Von den Bestimmungen des Abschnitts I werden die Bestimmungen der Z. 3, 12 und 13 mit 1. August 1945, die übrigen Bestimmungen mit 1. November 1952 wirksam. Hiebei gelten die Bestimmungen des § 44 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in der Fassung dieses Gesetzes für jene Fälle, in welchen die Versetzung in den Ruhestand, die Bestimmungen des § 46 Abs. 2 und 3, Satz 2 DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in der Fassung dieses Gesetzes für jene Fälle, in welchen das Ableben nach dem 31. Oktober 1952 erfolgt ist; weiter werden die Bestimmungen des § 44 Abs. 3, und § 46 Abs. 3, letzter Satz der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in der Fassung dieses Gesetzes vom 1. November 1952 an auch für jene Fälle wirksam, in denen der Ruhe- und Versorgungsgenuß bereits früher zuerkannt wurde."

Die Anträge wurden abgelehnt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 1783/52; M.Abt. 1 — 1935/52.)

A. Änderung der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien; Pensionsangleichung für Pensionsparteien aus dem Stande der Vertragsbediensteten; Änderung des Beschlusses über die Teuerungsmaßnahmen für Pensionsparteien aus dem Stande der Vertragsbediensteten; Änderung der Dienst- und Betriebsvorschrift für den Fahr-, Verkehrs-, Revisions-, Werkstätten- und Bahnerhaltungdienst der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe für Vertragsbedienstete der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe.

B. Magistrat und städtische Unternehmungen; Ermächtigung zur Vorschußzahlung auf Grund der Bestimmungen der 4. Novelle zum Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien.

(A.Z. 1770/52; M.Abt. 1 — 1847/52.)

Die auf Grund des Punktes 1 lit b des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, bewilligten Sonderzulagen werden mit Wirksamkeit vom 1. November 1952 gemäß der vorgelegten Beilage festgesetzt.

(A.Z. 1747/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 799/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 61 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshautpstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit den im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitenanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 1809/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 812/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 14 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshautpstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit den im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 1761/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 801/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 5 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 6 lit. a beziehungsweise lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über die Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbedienstetenordnung) mit den im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnes für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 1817/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 821/52.)

Den im beiliegenden Verzeichnis angeführten 11 provisorischen und definitiven Beamten werden die beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO, für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1818/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 822/52.)

Den im beiliegenden Verzeichnis angeführten 45 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1748/52; M.Abt. 2 — b/G 1682/52.)

Der Vertragsbedienstete Karl Grabner wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters als angelernter Straßenwärter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, unterstellt.

(A.Z. 1768/52; M.Abt. 2 — c/1839/52.)

Der Vertragsbedienstete Adolf Eggenberger wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 als Facharbeiter, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 2. Jänner 1946 unterstellt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 27. November 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher

(A.Z. 2674/52; M.Abt. 28 — 7570/52.)

Für Mehrauslagen durch Preiserhöhungen und Erhöhung des Arbeitsumfanges durch Zuschußkredite, für Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 350.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Minderausgaben zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, zu decken ist.

(A.Z. 2779/52; M.Abt. 24 — 51152/60/52.)

Die Gehweg- und Spielplatzherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2783/52; M.Abt. 24 — 5243/57/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Süd, sind der Firma Franz Benesch, 6, Schmalzhofgasse 1 b, auf Grund ihres Anbotes vom 3. November 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2786/52; M.Abt. 18 — Reg. XIV/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2590, M.Abt. 18 — Reg. XIV/13/52, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Hüttelbergstraße und

der Siedlung Kordon im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbau) gewidmet und die derzeit geltende Widmung Grünland, Wald- und Wiesengürtel außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plan blau geschriebenen und unterstrichenen Koten haben als Straßenhöhen (bezogen auf Wiener Null) zu gelten. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Höhenkoten außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 2838/52; M.Abt. 24 — 5238/107/52.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der Baugruppe VI der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, sind den Firmen Dkfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9 (vier Stiegenhäuser) und Dr. R. Trauttmansdorff, 4, Wiedner Hauptstraße 114 (drei Stiegenhäuser), auf Grund ihres Anbotes vom 27. Oktober 1952 beziehungsweise 24. Oktober 1952 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2834/52; M.Abt. 24 — 5219/47/52.)

Die vorzeitige Auszahlung des zehnprozentigen Deckungsrücklasses für die Baumeisterarbeiten der Firma Ing. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32—34, am städtischen Wohnhausbau, 5, Schönbrunner Straße 101, gegen Legung eines Bankgarantiebriefes der Arbeiterbank AG wird genehmigt.

(A.Z. 2856; M.Abt. 29 — 5961/52.)

Die Räumungsarbeiten im Rückhaltebecken V der Wienflußanlage Hadersdorf-Weidlingau mit dem Gesamtaufwand von 400.000 S werden genehmigt.

Mit den Arbeiten wird die Firma Dipl.-Ing. Lorenz zu den Preisen ihres Anbotes vom 10. November 1952 beauftragt.

(A.Z. 2855/52; M.Abt. 29 — 5967/52.)

Die Durchführung der Anstricharbeiten an der Rechenanlage des Wienflußsperrwerkes Hadersdorf-Weidlingau mit einem Kostenaufwand von 100.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Materialschutzgesellschaft m. b. H., 1, Kärntner Ring 3, zu den Preisen ihres Anbotes vom 10. November übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger

(A.Z. 2785/52; M.Abt. 32/XX/53/52.)

Die Herstellung der Warmwasserheizung in der Tbc-Stelle, 20, Pappenheimgasse, werden der Firma Christl (Zentra-Therm) auf Grund ihres Anbotes vom 31. Juli 1952 und ihres Nachtragsanbotes vom 25. September 1952 übertragen.

(A.Z. 2759/52; M.Abt. 26 — Kr 45/20/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 214/52, vom 14. Februar 1952 für die Adaptierung von Räumen für Anstaltspfleglinge in der Heilanstalt Klosterneuburg bewilligten Betrages von 110.000 S um 23.000 S auf 133.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2776/52; M.Abt. 18 — Reg. XX/9/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2612, M.Abt. 18 — Reg. XX/9/52, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Pöchlarnstraße, Salzachstraße, Innstraße und Leystraße im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die rosa lasierte Fläche wird als gemischtes Baugebiet, Bauklasse IV, geschlossene Bauweise, gewidmet.

3. Die übrigen geltenden Bebauungsbestimmungen bleiben, soweit sie mit obigen Festsetzungen in Einklang stehen, unverändert aufrecht.

(A.Z. 2781/52; M.Abt. 24 — 5227/75/52.)

Die Fural-Leichtmetalldeckungs- und Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Thimiggasse-Möhnergasse, sind den Firmen Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, für die Stiegen 1 bis 11, auf Grund ihres Anbotes vom 28. und 29. Oktober 1952, und Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, für die Stiegen 12 bis 17, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Oktober 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2761/52; M.Abt. 27 — XXI/D 2/52.)

Die Gehsteigherstellung vor der städtischen Wohnhausanlage, 21, Mitterhofergasse 1—15, mit einer Gesamtsumme von 150.000 S wird genehmigt.

Die Arbeit ist an die Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, zu vergeben.

(A.Z. 2827/52; M.Abt. 26 — 19 Gar. 27/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2004/52, vom 21. August 1952, für die Behebung von baulichen Schäden an Betriebsobjekten des städtischen Reservegartens, 19, Hohe Warte, Geweygasse 6/8, bewilligten Kredites von 190.000 S um 95.000 S auf 285.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2763/52; M.Abt. 29 — 5551/52.)

Die Bauarbeiten zur Errichtung einer Ufermauer am Rotgrabenbach, 26, Weidling, Reichergasse, mit einem Gesamterfordernis von 85.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Oktober 1952 übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2720/52; M.Abt. 26 — Vo 27/26/52.)

Die Durchführung der Instandsetzungs- und Umgestaltungsarbeiten im südlichen Stöckelgebäude des Schlosses Pötzleinsdorf, 18, Pötzleinsdorfer Straße 65, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2566/52; M.Abt. 44 — B.Al. 112/52.)

Für Mehrkosten infolge Erhöhung der Brennstoffpreise wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 633, Bäder, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 6,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 637.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 633, Bäder, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, Manualpost 396, Theresienbad, zu decken ist.

(A.Z. 2762/52; M.Abt. 34 — 52023/7/52.)

Die Gas-, Wasser-, Elektro- und Blitzschutzinstallationsarbeiten für den Wohnhausneubau 19, Boschstraße-Halteraugasse, sind der Firmen:

Gas-Wasser (½), Heinrich Pakosta, 19, Cottagegasse 80, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Oktober 1952;

Gas-Wasser (½), Hans Babak, 8 Blindengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 8. November 1952;

Elektro, Paul Doliwa, 5, Gießaufgasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Oktober 1952;

Blitz, Anton Holik, 19, Heiligenstädter Straße 83, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Oktober 1952 zu übertragen.

(M.Abt. 17/II — 16.006/52.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien Lainz

die Stelle eines Assistenten im Röntgeninstitut.

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der urologischen Abteilung.

In der Allgemeinen Poliklinik der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Jänner 1953 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse Nr. 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

(A.Z. 2825/52; M.Abt. 26 — XXIV AH 40/10/52.)

Die Instandsetzung des Amtshauses, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2805/52; M.Abt. 24 — 5260/69/52.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Wohnhausbau, 19, Heiligenstädter Straße 165-Diemgasse, sind der Firma Franz Wilfinger, 16, Gaulachergasse 29, auf Grund ihres Anbotes vom 4. November 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2853/52; M.Abt. 29 — 6018/52.)

Die Ufermauerherstellungsarbeiten an der Dürren Liesing in 25, Kaltenleutgeben, mit einem Gesamterfordernis von 164.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten an die Firma Baumeister Johann Strauss, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105, auf Grund ihres Anbotes vom 18. November 1952 übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2634/52; M.Abt. 24 — 5122/48/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. April 1951, Pr.Z. 932, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkastraße-Reichenbachgasse, bewilligten Sachkredites von 6,930.000 S um 3,370.000 S auf 10,300.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 auflaufenden Mehrkosten in der Höhe von 3,100.000 S sind auf der A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Jahre 1953 auflaufenden Restkosten in der Höhe von 270.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 sicherzustellen.

(A.Z. 2633/52; M.Abt. 24 — 5005/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 909/52,

für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Schönbrunner Straße 159-Kollmayergasse 3—5, bewilligten Sachkredites von 2,780.000 S um 60.000 S auf 2,840.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2630/52; M.Abt. 24 — 5142/48/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 9. März 1951, Zr.Z. 558, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Hoffingergasse-Elsniggasse, bewilligten Sachkredites von 4,500.000 S um 1,000.000 S auf 5,500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2632/52; M.Abt. 24 — 5101/65/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 2670, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 113—117, bewilligten Sachkredites von 5,560.000 S um 950.000 S auf 6,510.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2629/52; M.Abt. 24 — 5138/43/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 232, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hetzendorfer Straße-Feldkellergasse, II. Teil, bewilligten Sachkredites von 3,710.000 S um 1,150.000 S auf 4,860.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2631/52; M.Abt. 24 — 5114/54/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 3142, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße-Märzstraße, bewilligten Sachkredites von 8,745.000 S um 3,225.000 S auf 12,000.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2646/52; M.Abt. 24 — 5140/24/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. März 1950, Pr.Z. 198, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße-Rosensteingasse, II. und III. Bauteil, bewilligten Sachkredites von 6,930.000 S um 400.000 S auf 7,330.000 S wird genehmigt und auf den Kredit der A.R. 617/51, lfd. Nr. 291, des Jahres 1952 verwiesen.

(A.Z. 2655/52; M.Abt. 24 — 43/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung von zwei erdgeschossigen Wohnbauten mit 18 Kleinwohnungseinheiten im Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, wird auf Grund der während der Bauzeit eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen eine Erhöhung des Sachkredites um 148.000 S genehmigt, die in der A.R. 617/15, Bauliche Investitionen, bedeckt ist.

(A.Z. 2736/52; M.Abt. 24 — 5025/33/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 14. Juli 1950, Pr.Z. 1772, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 22, Konstanziagasse-Langobardenstraße, bewilligten Sachkredites von 8,700.000 S um 850.000 S auf 9,550.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2657/52; M.Abt. 23 — Schu. 2/155/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 7. März 1952, Pr.Z. 584, für die Errichtung des zweiten Teiles der Volksschule, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung, bewilligten Sachkredites von 1,620.000 S um 13.412.89 S auf 1,633.412.89 S wird genehmigt.

(A.Z. 2818/52; M.Abt. 19 — W 4/39/52.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Waltergasse 5, mit 64 Wohnungen, 1 Atelier, 1 Mutterberatung wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 2817/52; M.Abt. 19 — W 12/72/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Hans Bichler, Dipl.-Arch. Robert Gerlach, Dipl.-Arch. Anton Ceplecha, Dipl.-Ing. Alexander Kratky, Dipl.-Arch. Oskar Trubel, 3, Am Modenapark 3, vorgelegte Projektionsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Ruckergasse-Spittelbreitengasse, 1. Bauteil, Stiegen 1 bis 18, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 37.030 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2816/52; M.Abt. 19 — W 13/44/52.)

1. Der von dem Architekten Z.V. Alois Tischer, 3, Ungargasse 4, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 13, Waldvogelstraße 10—20, mit 40 Wohnungen, 1 Lokal, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4945 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2819/52; M.Abt. 19 — W 17/57/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Karl Kaill, Dipl.-Arch. Bruno Tinhofer, 15, Lehnergasse 2/7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 17, Promenadegasse 19-Heuberggasse, mit 96 Wohnungen, 3 Einstellräumen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 11.270 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2813/52; M.Abt. 19 — W 19/57/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Martha Reitstätter-Bolldorf, 9, Spitalgasse 15, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 19, Grinzinger Straße-Sandgasse, mit 18 Wohnungen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2070 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2812/52; M.Abt. 19 — W 19/56/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Gottlieb Michal, Arch. Dipl.-Ing. Otmar Sladek, 13, Gobergasse 7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 19, Flotowgasse-Hutweidengasse-Seiläckergasse, 2. Bauteil, mit 206 Wohnungen mit Waschgelegenheit (Schnellbauprogramm), 2 Lokalen, 3 Abstellräumen (Kinderwagen und Fahrräder), wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 17.710 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2815/52; M.Abt. 19 — W 20/21/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Anny Beranek, 6, Königsklostergasse 7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 20, Leystraße-Pöchlarnstraße 16, mit 51 Wohnungen, 1 Lokal, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5980 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2811/52; M.Abt. 19 — W 23/29/52.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Josef Seeberger, 13, Bürgergasse 55, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbau-

vorhaben, 23, Rannersdorf, Hauptstraße 7, mit 20 Wohnungen mit Waschgelegenheit, 1 Bücherei, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2300 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2814/52; M.Abt. 19 — W 25/53/52.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Professor Karl Lehrmann, Dipl.-Arch. Adolf Benedikt, 24, Mödling, Badstraße 19, 5, Gartengasse 11, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 25, Rodaun, Liechtensteinstraße-Elisenstraße-Jägerweg, mit 134 Wohnungen, 2 Einstellräumen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und -Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 15.755 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2810/52; M.Abt. 19 — W 2/62/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 2, Schüttelstraße 3, Helenengasse, Stiege 1, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Margarete Schütte-Lihotzky, 5, Hamburgerstraße 14, nach seinem Anbot vom 14. November 1952 um die Architektengebühr von 60.996 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 60.996 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 2765/52; M.Abt. 29 — 5764/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches und Herstellung eines Geschiebrückhaltebeckens im Baulos „Stelzerau“ mit einem Gesamtkostenerfordernis von 1,100.000 S werden genehmigt.

2. Der auf das laufende Jahr anfallende Kostenanteil von 500.000 S ist auf A.R. 622, Post 52, Brücken- und Wasserbauten (lfd. Nr. 337 a, Notstandsarbeiten) bedeckt. Für den Restbetrag von 600.000 S ist im Voranschlag 1953 vorzusorgen.

Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Kleihs & Co., 3, Hintzergasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Oktober 1952 übertragen.

(A.Z. 2795/52; M.Abt. 21 — 1008/52.)

Die Lieferung und Verlegung von rund 32.000 qm Schiffböden für diverse Wohnhausbauten wird im Sinne des Magistrats-Berichtes genehmigt und an folgende Firmen zu deren Anbotspreisen übertragen: Hubert Axmann, 2, Handelskai 300; Jos. Hahnekamps Wtw., 19, Kaasgrabengasse 16; Leopold Hauke, Höflein an der Donau, Brückenstraße 12; Franz Horak, 17, Dornbacher Straße 30; Anton Teuschl, 12, Vivenotgasse 64; Vereinigte Parkett- und Holzwerke, 19, Heiligenstädter Straße 83.

Die Kosten sind in den Krediten der einzelnen Baustellen zu bedecken.

(A.Z. 2794/52; M.Abt. 21 — 1022/52.)

Die Lieferung sämtlicher Anstrichmaterialien für 2500 Wohnungen wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen O. Fritze, 12, Stachegasse 16, Gebr. Jirschik, 15, Ullmannstraße 35, Lutz & Cie., 10, Hausergasse 17—19, Friedrich Mache, 12, Edelsinnstraße 3, Rembrandtin, 21, Donaufelder Straße 99, Seidler & Franzel, 5, Schönbrunner Straße 47, und Ing. E. Wildschek & Co., Atzgersdorf, Beethovenstraße 6, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2780/52; B.D. — Ref. III/4190/52.)

Das Übereinkommen zwischen der Stadtbauamtsdirektion einerseits und der Austria-Wochenschau andererseits wird, unter Zugrundelegung der beiliegenden Vertragsbedingungen, auf die Dauer eines weiteren Jahres, somit bis zum 15. März 1953, verlängert.

(A.Z. 2787/52; M.Abt. 24 — 5255/27/52.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Baustelle, 6, Mollardgasse 53, sind der Firma Rella & Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Oktober 1952 zu übertragen.

Berichterstatter:
StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 2843/52; B.D. — 4172/52.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der GRe. Martha Burian und Genossen, betreffend die Mitbeteiligung von Architektinnen am Wettbewerb und an der Jury für die Sporthalle der Stadt Wien, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 31. Oktober 1952, Pr.Z. G 177/A/52, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XI/5/52.
Plan Nr. 2600.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen Lorystraße, Gottschalkgasse, Geiselbergstraße, Sedlitzkygasse und verlängerte Hakelgasse im XI. Bezirk (Kat.G. Simmering).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 10. bis 29. Dezember zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M. Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 1. Dezember 1952.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XXI/6/52.
Plan Nr. 2537.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Alten Donau zwischen der Floridsdorfer Hauptstraße, an der Oberen Alten Donau, der verlängerten Freytaggasse, der Mühlschüttelgasse, der verlängerten Mühlschüttelgasse, dem Florian Berndl-Weg, der Kaisermühlenstraße, Am Kaisermühlendamm, dem Kielmannseggweg und der Verkehrsfläche Am Hubertusdamm im XXI. Bezirk (Kat.G. Donaufeld, Leopoldstadt, Floridsdorf, Stadlau und Kagran.)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 10. bis 29. Dezember 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M. Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 3. Dezember 1952.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Betonstahl STO/I

Vorläufige Zulassung

Über Ersuchen der Österreichischen Alpine Montangesellschaft, Wien I, Friedrichstraße 4, wird der in der vorläufigen Zulassung vom 8. Oktober 1952, Zl. 4641/52, als „Weißrundstahl“ beschriebene und bezeichnete Baustahl „Betonstahl STO/I“ benannt. Die Stäbe bezw. Bündel werden nicht mit weißer Farbe gekennzeichnet (Punkt 2 des zitierten Bescheides), sondern mit hellvioletter Farbe. Die vorläufige Zulassung wird daher im obigen Sinne abgeändert.

Da dem Antrag des Einschreiters vollinhaltlich Rechnung getragen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 AVG 1950 eine Begründung.

(M.Abt. 58 — 2931/52.)

Anordnung

des Landeshauptmannes von Wien vom 27. November 1952, betreffend die Abgabe von Margarine und Kunstspeisefett an Letztverbraucher auf Lebensmittelkarten.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 der Anordnung Nr. 91 der Bundesministerien für Inneres und für Land- und Forstwirtschaft vom 28. Oktober 1952 (Wiener Zeitung vom 31. Oktober 1952), betreffend die Bewirtschaftung einiger Lebensmittel, wird angeordnet:

§ 1.

Margarine und Kunstspeisefett dürfen an Letztverbraucher entgeltlich oder unentgeltlich nur gegen Lebensmittelkarten abgegeben beziehungsweise von diesen erworben werden.

§ 2

Übertretungen dieser Anordnungen werden gemäß § 11 des Lebensmittelbewirtschaftungsgesetzes 1952, BGBl. Nr. 183/52, bestraft.

§ 3

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 11 — XVIII/100/52)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien werden die „Wurfsendungen des Bücherdienstes“, 4, Suttnerplatz, in der die Lieferung von „Venus“, „V“-Magazine und „Bücher des Lebens“ angeboten werden, gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Wien, den 21. November 1952.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/101/52)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird das Heft Nr. 1 „Gejagt“ des periodischen Druckwerkes „Cil D. Harry“ gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstel'en, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 24. November 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Cil D. Harry“ erlassen.

Wien, den 25. November 1952.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/86/50)

Bescheid

Über Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien werden die Hefte Nr. 7 und 8 des periodischen Druckwerkes „Venus“ gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Nr. 8 erschienenen und bis 20. November 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Venus“ erlassen.

Wien, den 24. November 1952.

Baubewegung

vom 1. Dezember bis 6. Dezember 1952

Neubauten

6. **Bezirk:** Morizgasse 9, Neubau eines Magazinsgebäudes, Karl Söldner, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (6, Morizgasse 9, 2/52).

11. **Bezirk:** Mühlweg, Gste. 1525 und 1526, Behelfsheim, Josef Rongitsch, 11, Dreherstraße 43, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 43 (M.Abt. 37 — XI E.Z. 683 K.E., 1/52).

Hallergasse, Gste. 1662 und 1663, Zweifamilienhaus und Werksgebäude, Fa. J. E. Breidt, vertreten durch Martin Knebl, 11, Hallergasse, neben Or.-Nr. 18, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — 11, Hallergasse, E.Z. 1052, 2/52).

17. **Bezirk:** Waldandacht, Gst. 276/5, L.T. 440, Transformatorensäule, Jaroslav Holcmann, Obmann des Kleingartenvereines Waldandacht, 17, Waldandweg 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Waldandacht, 2/52).

Waldandacht, Parz. 264/1, Milchtrinkhalle, Therese Schwarzenberg'sche Gutsverwaltung Neuwaldegg, 17, Dornbacher Straße 133, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Dobek, 16, Liebhartstalstraße 3 (M.Abt. 37 — 17, Waldandacht, 13/52).

St. Peter-Gasse 12—14, Sommerhaus, nachträgliche Baubewilligung, Dr. Thea Welleba, 2, Obere Augartenstraße 74, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, St. Peter-Gasse 12—14, 1/52).

20. **Bezirk:** Nordwestbahnstraße 99, Neubau einer Garage, M. Rabas, 1, Wiesingerstraße 6, Bauführer „Universale" Hoch- u. Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (20, Nordwestbahnstraße 99, 1/52).

21. **Bezirk:** Gerasdorf, Gemeindeweg 10, Siedlungshaus, Marie Schreiner, Bauführer Bmst. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (21, Gemeindeweg 10, 2/52).

Stammersdorf, Berggasse, E.Z. 124, Einfamilienhaus, Alfred Samer, 21, Stammersdorf, Steidlgasse 7, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz (Sta 124, 1/52).

Angerer Straße 16, Wiederaufbau des Wohn- und Geschäftshauses, Ing. Karl Zaunscherb, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (21, Angerer Straße 16, 5/52).

Ostmarkgasse 10, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karl Goldstein, vertreten durch Max Rosmansky, 1, Milchgasse 1, Bauführer Bmst. Emmerich Fasching, 22, Volkragasse 12 (21, Ostmarkgasse 10, 2/52).

Kapellerfeld, Blütengasse 2, Kleinwohnhaus, Elisabeth Svatlena, Bauführer Bmst. A. Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (21, Blütengasse 2, 1/52).

Lang-Enzersdorf, Parz. 637/2, Wohnhaus, Marie Laimer, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (L.E. 1340, 1/52).

Satzingerweg, Gst. 342/22, Einfamilienhaus, Johann Wagner, 21, Haideweg 861, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (Lp 1787, 1/52).

Riedenhofsiedlung, Parz. 393/96, Einfamilienhaus, Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen „Riedenhof", 9, Porzellangasse, Bauführer Bmst. Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (21, Riedenhofsiedlung, 5/52).

Prager Straße 53, Wohnhaus-Wiederaufbau, Eigenhaus-Betr.Ges., 1, Seitzergasse 1, Bauführer Bmst. Dr. techn. Karl Franz Wieninger, Dipl.-Ing. Otto Kaschenka, 4, Prinz Eugen-Straße 70 (21, Prager Straße 53, 2/52).

Satzingerweg, E.Z. 845, Siedlungshaus, Anton Böhm, 21, Siegfriedgasse 59, Bauführer Bmst. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (Df 845, 1/52).

Holetschekgasse, E.Z. 45, Wochenendhaus, Anton Sumser, 20, Vorgartenstraße 90, Bauführer Bmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (G.J. I 45, 7/52).

Holetschekgasse, Parz. 10, Wochenendhaus, Johanna Schindler, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (G.J. I 45, 8/52).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 104, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rudolf Österreicher, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 104, 1/52).

Leopoldau, Gst. 2055/1, Parz. 5, Wohnhaus, Karl und Anna Janecek, 20, Wolfsaugasse 4, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Lp 36, 1/52).

Stammersdorf, E.Z. 3117, Einfamilienhaus, Karl Pöschko, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 29, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Sta 3117, 2/52).

Mengergasse 60, Wohnhaus-Wiederaufbau, Maria Riedl, 21, Kinzerplatz 24, Bauführer Bmst. Ing. Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (21, Mengergasse 60, 2/52).

Gerasdorfer Straße, Gst. 17, E.Z. 2100, Einfamilienhaus, Felix Buchta, 20, Klosterneuburger Straße 110, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Lp 2100, 1/52).

Leopoldauer Straße 145, Sommerhaus, Oskar Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, Bauführer Bmst. Oskar Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (21, Leopoldauer Straße 145, 1/52).

Leopoldauer Straße 14, Wohnhaus-Wiederaufbau, Wohn- und Siedlungsbau-Gen. d. Haus- u. Grundbesitzer Österr., 1, Weihburggasse 4, Bauführer Bmst. Hans Plank & Co., 1, Schellinggasse 7 (21, Leopoldauer Straße 14, 1/52).

Bruckhaufen, Sonnengasse, Ecke Siedlergasse, E.Z. 1085, Siedlungshaus, Maria Heiduk, 6, Webgasse 2a, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (Df 1085, 1/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Anzengrubergasse-Goethegasse, 5 Wohnhäuser, Gemeinn. Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd", 25, Perchtoldsdorf, Kolonieplatz 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 2885, 6/52).

Liesing, Löwenthalgasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Josef Ehn, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 9, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Löwenthalgasse 4, 1/52).

Atzgersdorf, Schulgasse 643/9, Einfamilienhaus und Einfriedung, Emma Steffek, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Schulgasse 1632, 1/52).

Inzersdorf, Neu-Steinhof 1778, Sommerhaus, Elisabeth Fitzky, 10, Ernst Ludwig-Gasse 14, Bauführer Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Neu-Steinhof, 13/52).

Mauer, Nestroygasse 7, Einfamilienhaus, Hans Georg Palfner, 13, Wattmanngasse 99, Bauführer Bmst. Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Nestroygasse 3154, 2/52).

Mauer, Waldgasse 663/4, Einfamilienhaus, Franz Pospischill, 22, Schüttausstraße 1—39/6, Bauführer Bmst. Franz Viert's Wtw., 7, Lindengasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Waldgasse 4812, 1/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Philharmonikerstraße 2, Umbau der Stiege, Uscoa, Building u. Housing Section Allianz Building, im Hause, Bauführer Thermobau Montagebau, Ges. m. b. H., Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, 1, Spiegelgasse 21 (1, Philharmonikerstraße 2, 2/52).

Seilerstätte 8, Abtragungsarbeiten und Errichtung einer Werkstätte, Geb.-Verw. Dr. Allmayer-Beck, 1, Parkring 2, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (1, Seilerstätte 8, 1/52).

Schenkenstraße 8—10, Errichtung einer Service-Werkstätte für Kühltruhen, Österreichische Unilever-AG, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Schenkenstraße 8—10, 5/52).

Volksgarten, Errichtung eines Anbaues und Bau einer Terrasse, Ing. Peter Böhm, 1, Pestalozzigasse 3, Fa. Lindmaier u. Co., Bauges. m. b. H., 1, Habsburgergasse 5, Bauführer Holzkonstruktion Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (1, Volksgarten, 6/52).

2. **Bezirk:** Handelskai 385, Wiederaufbau eines Büros und einer Mannschaftsunterkunft, Moszhart, Ungarisch - Sowjetische Schiffahrts - Agentie - AG, HG, im Hause, Bauführer Philipp Holzmann, AG, 4, Prinz Eugen-Straße 20 (2, Handelskai 385, 1/52).

Vereinsgasse 36, Tür 6, 12, 18, Aufführung einer Trennungswand, Bauführer Mmst. Ernst Nowak, 2, Am Tabor 8 (2, Vereinsgasse 36, 5/52).

Obere Donaustraße 43/41, Schaffung eines Notdaches und Einziehen einer Tramdecke, Franz Jozsa, im Hause, durch Geb.-Verw. Richard Pastorek, 1, Eßlinggasse 18, Bauführer Alfons Papsch, Hoch-, Tief- u. Feuerungsbau, G. m. b. H., 18, Herbeckstraße 27 (2, Obere Donaustraße 43, 7/52).

Rotundengelände, Errichtung eines neuen Pavillons, Wr. Messe AG, Vereinigte Eisen- u. Stahlwerke, Linz a. d. Donau, Bauführer unbekannt (35/5773/52).

Untere Augartenstraße 8, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (35/5774/52).

Lassallestraße 2, Einbau eines Schaufensters, „Taurisca", Holzgroßhandels-G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 42 (2, Lassallestraße 2, 15/52).

3. **Bezirk:** Baumgasse 43, Wiederaufbau des Objektes, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5804/52).

Hetzgasse 3, Deckenauswechslung und Aufstockung eines Geschosses, Martha Geyer, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Hetzgasse 3, 2/52).

Schlachthausgasse 42/33, Entfernung einer Trennungsmauer zwischen Gang und Küche, Stefan Streit, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Josef Bannauer, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 90 (3, Schlachthausgasse 42, 3/52).

Lothringerstraße 20, II. Stock, Schaffung von Büroräumen und eines Aufnahmeraumes und Herstellung einer Öffnung in der Stiegenhausmauer, Wiener Konzerthausgesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (3, Lothringerstraße 20, 1/52).

Rennweg 30, Deckenauswechslung, Anton und Emmi Schmiedmayer, 8, Florianigasse 17, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (3, Rennweg 30, 4/52).

Custozzagasse 2, Fundamentunterfangung, Ing. Cyganek und Adolfine Cyganek, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (3, Custozzagasse 2, 1/52).

4. **Bezirk:** Wiedner Gürtel 66, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (4, Wiedner Gürtel 66, 6/52).

Gußhausstraße-Favoritenstraße, Parz. 595, Errichtung eines Garderobegebäudes, Österr. Turn- u. Sport-Union Wieden, im Hause, Bauführer Bmst. F.O. Laa u. M. Ramel, 4, Taubstummengasse 17 (36/1221/52).

Belvederegasse 29, Wohnhaus-Wiederaufbau, Arch. Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. u. Arch. Hans Plank u. Co., 1, Schellinggasse 7 (4, Belvederegasse 29, 2/52).

Kettenbrückengasse 18, I. Vordertrakt, Wohnungsteilung, Dr. Wilhelm Eichinger, Johann Fitl, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (4, Kettenbrückengasse 18, 3/52).

Mommsengasse 30, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (4, Mommsengasse 30, 1/52).

Wiedner Hauptstraße 37, Wohnhaus-Wiederaufbau, Komm.-Rat Fritz Minarik und Mitbesitzer, 4, Wiedner Hauptstraße 60, Bauführer Bmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (4, Wiedner Hauptstraße 37, 4/52).

5. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 18, II. Stock, Raumteilung für Büro, Robert Felsinger, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (5, Schönbrunner Straße 18, 1/52).

Margaretenstraße 93, Bau eines Holzlagerschuppens, Hans Grünbeck, im Hause, Bauführer „Universale" Hoch- u. Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (5, Margaretenstraße 93, 6/52).

6. **Bezirk:** Haydngasse 21, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Kleidermacher AG, 6, Schmalzhofgasse 28, Bauführer Ernst u. August Rülke, 14, Linzer Straße 139 (35/5789/52).

Mariahilfer Straße 101, Teilweise Instandsetzung der Hoffassade, Bauführer Mmst. Franz Altbürger, 9, Alserbachstraße 33 (6, Mariahilfer Straße 101, 11/52).

Gumpendorfer Straße 96, Lichthofüberdachung, Karl Haberhauer, im Hause, Holzbauunternehmen Johann Pausz, 16, Lorenz Mandl-Gasse 36 (6, Gumpendorfer Straße 96, 2/52).

Eisvogelgasse 7, Erweiterung eines Geschäftslokals, Fritz Matioschek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Leinwarter, 19, Grinzinger Straße 93 (6, Eisvogelgasse 7, 1/52).

7. **Bezirk:** Kaiserstraße 79, Errichtung eines Garagenanbaues und Vermauerung von Fenstern, Herstellung einer Betonstiege und Türöffnung, Geb.-Verw. Mathilde Schütz, 7, Kirchengasse 33, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ferd. Fuchsik's Wtw., 8, Laudongasse 60 (7, Kaiserstraße 79, 2/52).

Schottenfeldgasse 92, Aufstellung einer Maschine, Kristen u. Gottwald, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (7, Schottenfeldgasse 92, 3/52).

8. **Bezirk:** Fuhrmannsgasse 4/7, Errichtung eines Badezimmers, Ferdinand Schwarzenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Jacques Prokesch, 8, Fuhrmannsgasse 17 (8, Fuhrmannsgasse 17, 3/52).

Hernalser Gürtel 18, Neufassadierung, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, Hoch- u. Eisenbetonbau, 15, Haidmannsgasse 4 (8, Hernalser Gürtel 18, 4/52).

9. **Bezirk:** Schlickgasse 3, Unterfangung der Mittelmauer und eines Eckpfeilers usw., Dr. Franz Knell, 6, Barnabitengasse 9 a, Bauführer unbekannt (9, Schlickgasse 3, 4/52).

Spitalgasse 23, Allgemeines Krankenhaus, Verschiedene bauliche Abänderungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5765/52).

10. **Bezirk:** Bahnhof Matzleinsdorf, Anschluß an die bestehende Wasserleitung, Fa. Josef Steckerl u. Co., 10, Laubeplatz 10, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Otto Bauer-Gasse 9 (35/5760/52).

Bahnhof Meidling, Errichtung eines Zubaues an Büfett- und Konditoreigebäude, Karl Theuer, 10, Ghegaplatz 4, Bauführer Bmst. Hans Hofbauer, 6, Otto Bauer-Gasse 9 (35/5775/52).

11. **Bezirk:** Erste Haidequerstraße 1, Sandförderkanal und Anbau für eine Haupt- und Nebenstiege, Austria, Vereinigte Emaillierwerke, Lampen- und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, Bauführer Bmst. Ernsthofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — 11, Erste Haidequerstraße 1, 3/52).

Simmeringer Hauptstraße 25, Tieferlegung der Kellerdecke und Errichtung eines neuen Dampfbackofens, Fa. Anton Ludwig, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 25, 3/52).

Simmeringer Hauptstraße 101, Ausbau der Enthärtungsanlage, Mautner Markhof'sche Preßhefefabriken, im Hause. Bauführer Bmst. Gustav Peter Maier's Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (M.Abt. 37 — Simmeringer Hauptstraße 101, 5/52.)

Simmeringer Hauptstraße 48, Kanalauswechslung, Johann Wiblinger und Mitbesitzer, vertreten durch Karl Ruis, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 48, 4/52).

Simmeringer Hauptstraße 80, Zubau eines Magazins, Fa. Siegmund Kauders, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43, Post Ober-Laa (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 80, 3/52).

Simmeringer Hauptstraße 10, Umbau (Schaufenster), Anton Eichinger, 11, Simmeringer Hauptstraße 74, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 39, 6/52).

Simmeringer Hauptstraße 80, Wiederaufbau des rechten Hofseitentraktes, Fa. Siegmund Kauders, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 80, 2/52).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 223, Fassade, Jakob Schohaj, 7, Stiftgasse 15—17, Bauführer Bauges. Franz Kratochwil u. Johann Gergich, 5, Margaretenstraße 76 (M.Abt. 37 — 12, Schönbrunner Straße 223, 7/52).

Eichenstraße 20, Deckenauswechslung, Friedrich Gröger, 8, Feldgasse 8, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (12, Eichenstraße 20, 1/52).

13. **Bezirk:** Hietzinger Hauptstraße 29, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Dimiter u. Jotzoff, im Hause, Bauführer Ernst u. August Rülke, 14, Linzer Straße 139 (35/5788/52).

Versorgungsheimplatz 1, Altersheim, Pav. I, Umbau des Erdgeschosses, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. H. Beranek's Wtw., 14, Gruschaplatz 1 (35/5820/52).

14. **Bezirk:** Bahnhof Penzing, Errichtung eines Frachtenmagazins, Fa. W. Neuber AG, 6, Brückengasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Frz. Schlögl, 22, Wagramer Straße 128 (35/5817/52).

16. **Bezirk:** Panikengasse 17, Schuppenzubau, Elektro-Thermit G. m. b. H., Essen, Zweigniederlassung Wien, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Dobek, 16, Liebhartstalstraße 3 (M.Abt. 37 — 16, Panikengasse 17, 3/52).

Gaullachergasse 4, Wiederinstandsetzung, Hausverw. Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — 16, Gaullachergasse 4, 4/52).

Sandleitengasse 1, Werkstätteneinbau, Hubert Blaha, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 16, Sandleitengasse 1, 4/52).

Friedmanngasse 21, Decken- und Fassadeninstandsetzung, Maria Schandl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — 16, Friedmanngasse 21, 3/52).

Schinaglgasse 4, Fabrikräume, Umbau, Maria Kanzian, 16, Richard Wagner-Platz 2, Bauführer Bmst. Ing. Anton Fuchs, 7, Burggasse 115 (M.Abt. 37 — 16, Schinaglgasse 4, 2/52).

Grundsteingasse 18, Magazinzubau, Stefan und Franziska Buczolich, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 16, Grundsteingasse 18, 3/52).

Fröbelgasse 58, Werkstättenzubau, August Himler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. F. Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 16, Fröbelgasse 58, 3/52).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 111, Bauliche Umgestaltung, Josef Schischka, 17, Klopstockgasse 54, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Hernalser Hauptstraße 111, 1/52).

Knollgasse 3, Abänderung, Kleingarage, Leopold Kuntner, 17, Neuwaldegger Straße 7, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (M.Abt. 37 — 17, Knollgasse 3, 2/52).

20. **Bezirk:** Leipziger Straße 46, Wohnhaus-Wiederaufbau, Maria Baumsteiger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. J. Flieger u. Sohn, 19, Weimarer Straße 90 (20, Leipziger Straße 46, 2/52).

Treustraße 35/39, Erweiterung eines Lagerschuppens, J. u. C. Reder, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (20, Treustraße 35, 2/52).

Allerheiligenstraße 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (20, Allerheiligenstraße 3, 6/52).

Nordwestbahnhof, Abänderung eines Waaghauses in ein Verkaufslokal, Stefanie Zahlner, 21, Nordbahnanlage 2, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Hörnlein, 14, Penzinger Straße 117 (35/5727/52).

21. **Bezirk:** Floridsdorfer Hauptstraße 22, Abänderungen, Josef Schmidbauer, im Hause, Bauführer Ing. Josef Slama, 21, Donaufelder Straße 243—245 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 22, 9/52).

Scheffelstraße 27, Pfeilerauswechslung, Ankerbrotfabrik, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (21, Scheffelstraße 27, 1/52).

Stammersdorf, Hauptstraße 92, Grenzmauer, Josef Weiser, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Stammersdorfer Hauptstraße 92, 1/52).

Enzersfeld 22, Scheune, Theresia Schuller, 21, Enzersfeld 31, Bauführer Bmst. Leo Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (21, Enzersfeld, 36/52).

Enzersfeld, Gst. 2208, Preßhausinstandsetzung, Theresia Schuller, 21, Enzersfeld 31, Bauführer Bmst. Leo Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (21, Enzersfeld, 35/52).

Stammersdorf, Gernengasse, E.Z. 482, Einfahrtanbau, Marie Pleyl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Sta 482, 1/52).

Großfeldsiedlung, C Gasse 96, Zubau, Leopoldine Eigner, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 73/52).

An der oberen Alten Donau gegenüber Nr. 47, Badeanlage, Olga Birner, Bauführer Zimmerei Josef Donner, 21, Donaufelder Straße 73—75 (Df 1033, 9/52).

Dr. Albert Geßmann-Gasse 36, Einfriedung, Maria Metejka, Bauführer unbekannt (21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 36, 1/52).

Nordrandsiedlung, Erweiterung des Wirtschaftsraumes, Helene Dorn, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Nordrandsiedlung, 51/52).

Anton Störck-Gasse 57, Bauliche Umgestaltungen, Franziska Hinkel, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Anton Störck-Gasse 57, 2/52).

Schloßhofer Straße 28, Hofanbau, Josef Cermak, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wenzel's Wtw., 3, Rasumofskygasse 3 (21, Schloßhofer Straße 28, 5/52).

Königsbrunn 58, Instandsetzung, Anna Schwarz, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Königsbrunn, 13/52).

Frauenstiftgasse 6, Abänderungen, Anna Redl, 19, Grinzinger Straße 95, Bauführer Mmst. Josef Weinberger, 21, Preßburger Gasse 27 (21, Frauenstiftgasse 6 1/52).

Hoßplatz 12, Abänderungen, Johann Marchsteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmeyr, 21, Hauptstraße 12 (21, Hoßplatz 12, 5/52).

Haideweg, Gst. 665, Einstellraum, Josef Raab, 21, Freytaggasse 14, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (Lp 213, 2/52).

Lang-Enzersdorf, Winzergasse 25, Abortanlage, Marie Apfelthaler, im Hause, Bauführer Arch. Franz Ernsthofer, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (21, Winzergasse 25, 1/52).

Bisamberg, Flandorfer Straße 2—4, 2 Eisenbetonsilo, Otto Abensberg-Traunsche Gutsverwaltung, Bisamberg, Bauführer „Landbau", 7, Burggasse 25 (21, Bisamberg, Flandorfer Straße 2—4, 1/52).

Angerer Straße 7, Abstellschuppen, Ing. Otto Peinlich, 18, Erndtgasse 28, Bauführer „Bauwerk", 4, Favoritenstraße 7 (21, Angerer Straße 7, 10/52).

22. **Bezirk:** Eßlinger Hauptstraße bei Beethovengasse, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/5823/52).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, Triester Straße 13, Zu- und Umbau, Karl Dürmoser, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Triester Straße 13, 1/52).

Erlaa, Hauptstraße 12, Schuppen, Franz Hackenberg, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Philipp, 13, Versorgungsheimstraße 5 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Hauptstraße 12, 2/52).

Erlaa, Hauptstraße 4, Zubau, Roland Fekete, 25, Atzgersdorf, Am Bach 4, und Leopoldine Zahlbruckner, 12, Draschegasse 8, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Hauptstraße 4, 3/52).

Inzersdorf, Sterngasse 4, Kanzleigebäude, Drasche-Wartinberg'sche Zentraldirektion, 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 50 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Sterngasse 4, 3/52).

Abbrüche

12. **Bezirk:** Pachmüllergasse 20, Bombenbeschädigtes Wohnhaus, Josef Hanzlik, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Pachmüllergasse 20, 1/52).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 826, Gst. 1236, E.Z. 828, Gst. 1235, E.Z. 829, Gst. 1234, ö. Gut, Gste. 1824, 1825, 1831, 1832, Georg und Richard Rudolf Drasche-Wartinberg, Wien, durch Dr. Johann Georg Hoyos, 1, Renngasse 3 (M.Abt. 64 — 4936/52).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 1389, Gst. 2663, Dipl.-Ing. Anton Christiani und Mitbesitzer, 13, Maxingstraße 68 (M.Abt. 64 — 5007/52).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 674, Gst. 845, E.Z. 681, Gst. 575, E.Z. 913, Gst. 944/5, E.Z. 2029, Gst. 848, Wiener Stadtwerke (M.Abt. 64 — 4882/52).

Simmering, E.Z. 130, Gste. 1270/1, 1270/2, E.Z. 915, Gst. 1932/5, E.Z. 930, Gste. 1476/1, 1476/5, E.Z. 932, Gst. 1482/1, E.Z. 934, Gst. 1483/1, E.Z. 935, Gst. 1486/1, E.Z. 936, Gst. 1487/1, E.Z. 1219, Gst. 1494/1, E.Z. 1221, Gste. 1933/2, 1933/3, 1934/1, 1937/1, E.Z. 1273, Gste. 1489/1, 1490, E.Z. 1274, Gste. 1491, 1492/1, E.Z. 1276, Gste. 1474/1, 1474/2, 1555, E.Z. 1277, Gst. 1478/1, E.Z. 1278, Gste. 781, 1268/1, 1268/2, 1268/7, 1271/1, 1272/1, 1272/2, 1272/7, 1479/1, 1990, E.Z. 2535, Gst. 1488/1, ö. Gut, Gste. 1476/2, 1494/3, Wiener Stadtwerke (M.Abt. 64 — 4883/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 765, Gste. 399/1, 403/1, Dr. Maria Bezdeka, 12 Breitenfurter Straße 117, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 4935/52).

Unter-Meidling, E.Z. 776, Gst. 112/79, Hans Schäty, 7, Siebensterngasse 54, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 5010/52).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 447, Gst. 894, E.Z. 888, Gst. 1046/1, Emilie Schimon und Mitbesitzer, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4991/52).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 437, Gst. 712/16, Helene Netal, 14, Rosenthalgasse 45, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 4945/52).

Hütteldorf, E.Z. 444, Gste. 705/1, 705/2, Grete Astleithner, 14, Hadikgasse 18, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4992/52).

Hütteldorf, E.Z. 427, Gst. 681, Katharina Kumpost, 7, Burggasse 44/10, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4993/52).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 1126, Gste. 957/15, 957/16, Josef Sieber, Wien, durch Dr. Walter Schwaighofer, Notarsubstitut, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 5049/52).

19. **Bezirk:** Salmannsdorf, E.Z. 34, Gst. 211, Elisabeth Scharf, USA, und Mitbesitzer, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 5050/52).

Unter-Sievering, E.Z. 435, Gste. 655/2, 655/3, E.Z. 357, Gst. 653, ö. Gut, Gst. 821/1, Charles F. Fuchs, Evanston, USA, durch Alois Schatzl, 1, Neutorgasse 15 (M.Abt. 64 — 5026/52).

Heiligenstadt, E.Z. 1040, Gste. 149/1, 149/2, 150, ö. Gut, Gste. 995, 996/1, Wilhelmine Schmutterer, Wien, durch Gebäudeverwalter Hans Biletti, 8, Josefsgasse 9 (M.Abt. 64 — 4914/52).

21. **Bezirk:** Lang-Enzersdorf, E.Z. 52, Gste. 473, 479, Kanzleidion. Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 4968/52).

Stadlau, E.Z. 375, Gst. 429/15, Dr. Friedrich Löw, 1, Mölkerbastei 5, durch Dr. Hugo Ebner, Rechtsanwalt, 7, Neustiftgasse 2 (M.Abt. 64 — 5008/52).

Gerasdorf, E.Z. 1131, Gste. 611, 1003/1, Adolf Pohl und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5041/52).

Donaufeld, E.Z. 836, Gste. 1275/17, 1275/53, Dr. Siegfried Leo Spitzer, USA, durch Dr. Fritz Paulick, Rechtsanwalt, 1, Strauchgasse 1 (M.Abt. 64 — 5045/52).

23. **Bezirk:** Dorf Fischamend, E.Z. 189, Gst. 8, Pauline Baier, 23, Dorf Fischamend 27, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4922/52).

Moosbrunn, E.Z. 82, Gst. 1214, E.Z. 50, Gst. 1215, E.Z. 18, Gst. 1216, E.Z. 85, Gst. 1217, E.Z. 20, Gst. 1218, E.Z. 19, Gst. 1213, Franz Pabst, 23, Moosbrunn 82, und Mitbesitzer, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4923/52).

Wienerherberg, E.Z. 93, Gste. 60/16, 103, E.Z. 86, Gst. 93, E.Z. 418, Gst. 60/17, Rudolf Dietrich, 23, Wienerherberg 93, und Mitbesitzer, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 4924/52).

Rothneusiedl, E.Z. 11, Gste. 212/10, 212/11, 212/14, Karl und Leopoldine Pokorny, 15, Selzergasse 7, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 4946/52).

Rothneusiedl, E.Z. 123, Gste. 40/2, 65, Ing. Leopold Gollenz, 23, Rothneusiedl, durch Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 4972/52).

24. **Bezirk:** Achau, E.Z. 71, Gste. 459, 460/1, 460/2, 461, 462, 466/2, Ferdinand Grabner, 24, Achau 131, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 4915/52).

Mödling, E.Z. 117, Gste. 575, 1920, Post- und Telegraphendion. für Wien, Niederösterreich und Burgenland (M.Abt. 64 — 4965/52).

25. **Bezirk:** Erlaa, E.Z. 241, Gst. 218/59, Margarete Pacher und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4970/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 2098, Gst. 2805, Isabella Grieger, 25, Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 41 (M.Abt. 64 — 4990/52).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 541, Gst. 1373, Josef Strecker, 15, Sechshauser Straße 70, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 A (M.Abt. 64 4994/52).

Fluchtlinien

4. Bezirk: Belvederegasse 29, Arch. Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7 (4, Belvederegasse 29, 1/52).

10. Bezirk: E.Z. 1702, Kat.G. Favoriten, Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (M.Abt. 37 — 6227/52).

E.Z. 1693, 1673, 1687, 1685, Kat.G. Favoriten, E.Z. 94, 797, 798, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, Elisabeth und Ernst Schoefl und Mitbesitzer, 3, Baumgasse 17 (M.Abt. 37 — 6244/52).

11. Bezirk: E.Z. 113, Kat.G. Simmering, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 6175/52).

12. Bezirk: E.Z. 1357, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Alexander Kratky, 3, Am Modenapark 3 (M.Abt. 37 — 6126/52).

E.Z. 1066, 1080, Kat.G. Altmannsdorf, Franz und Magdalena Bär, 12, Hetzendorfer Straße 1 (M.Abt. 37 — 6241/52).

13. Bezirk: E.Z. 2892, 2436, Kat.G. Ober-St. Veit, Marie Spiegelgraber, 3, Schützengasse 9 (M.Abt. 37 — 6231/52).

14. Bezirk: E.Z. 1135, Kat.G. Hadersdorf, Johann Chalupnik, Mauerbach, Karthäuserplatz 2 (M.Abt. 37 — 6140/52).

E.Z. 1445, Kat.G. Purkersdorf, Margarete Merkscha, 3, Eslarngasse 28 (M.Abt. 37 — 6183/52).

17. Bezirk: E.Z. 273, Kat.G. Dornbach, für den Eigentümer Leopold Tiernbacher, 8, Blindengasse 18 (M.Abt. 37 — 6206/52).

18. Bezirk: E.Z. 729, Kat.G. Währing, für den Eigentümer Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 38 (M.Abt. 37 — 6139/52).

E.Z. 212, Kat.G. Neustift am Walde, Fritz Rauch, 8, Krotenthallergasse 4 (M.Abt. 37 — 6173/52).

E.Z. 531, Kat.G. Währing, Karl Schmoll, 18, Theresiengasse 11 (M.Abt. 37 — 6228/52).

E.Z. 513, Kat.G. Währing, Karl Schmoll, 18, Theresiengasse 11 (M.Abt. 37 — 6229/52).

E.Z. 6230, Kat.G. Währing, Karl Schmoll, 18, Theresiengasse 11 (M.Abt. 37 — 6230/52).

E.Z. 212, Kat.G. Neustift am Walde, Fritz und Hilde Schneider, 18, Währinger Gürtel 45 (M.Abt. 37 — 6243/52).

19. Bezirk: E.Z. 1048, 1045, 138, Kat.G. Unter-Sievering, Ing. Wilhelm Berger, 19, Pyrkergasse 25 (M.Abt. 37 — 6242/52).

20. Bezirk: Innstraße 23, Salzachstraße 41, Wilhelm J. Schmid, 20, Innstraße 23 (20, Innstraße 23, 9/52).

21. Bezirk: E.Z. 533, Kat.G. Donaufeld, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft der Haus- und Grundbesitzer Österreichs, Reg. Gen. m. b. H., 1, Weihburggasse 4 (M.Abt. 37 — 6177/52).

E.Z. 1744, Kat.G. Gerasdorf, für den Eigentümer Arch. Josef. Juriks Wtw., 18, Staudgasse 81 (M.Abt. 37 — 6215/52).

22. Bezirk: E.Z. 2841, Kat.G. Eßling, Maria Schaden, 22, Eßling, Scheibenstraße 14 (M.Abt. 37 — 6158/52).

E.Z. 611, Kat.G. Breitenlee, Christine Gürth, 2, Große Sperlgasse 28 (M.Abt. 37 — 6171/52).

E.Z. 493, Kat.G. Kagran, Karl Fenseisen, 21, Drückegasse 7 (M.Abt. 37 — 6192/52).

23. Bezirk: E.Z. 710, Kat.G. Mannswörth, Josef Weinmann, 23, Mannswörth 17 (M.Abt. 37 — 6174/52).

24. Bezirk: E.Z. 1904, Kat.G. Guntramsdorf, für den Eigentümer Otto Huss, 24, Mödling, Robert Koch-Straße 28 (M.Abt. 37 — 6172/52).

E.Z. 1941, Kat.G. Brunn am Gebirge, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 6187/52).

E.Z. 34, etc. Kat.G. Gießhübl, Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Wien, Handelskammer, 1, Stubenring 8—10 (M.Abt. 37 — 6214/52).

E.Z. 36, Kat.G. Mödling, für den Eigentümer, Baumeister Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (M.Abt. 37 — 6245/52.)

25. Bezirk: E.Z. 2959, Kat.G. Inzersdorf, Friedr. u. Mathilde Buffi, 12, Franz Emmerich-Gasse 3 (M.Abt. 37 — 6152/52).

E.Z. 160, Kat.G. Inzerdorf, für den Eigentümer, Arch. Dipl.-Ing. W. Horak, 18, Kutschkergasse 22 (M.Abt. 37 — 6188/52).

E.Z. 312, Kat.G. Inzersdorf, Karl Kegel, 4, Mommsengasse 10 (M.Abt. 37 — 6205/52).

E.Z. 101, 213, Kat.G. Mauer, Arthur Eckert, 25, Mauer, Lange Gasse 5—7 (M.Abt. 37 — 6235/52).

26. Bezirk: E.Z. 3105, Kat.G. Klosterneuburg, M.Abt 41 (M.Abt. 37 — 6216/52).

E.Z. 3314, Kat.G. Klosterneuburg, Leopoldine und Ludwig Mayer, 26, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 120 (M.Abt. 37 — 6226/52).